

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
<i>I. Der notorische Störenfried – Täter oder Opfer?</i>	11
1. Eltern betroffener Kinder berichten	11
„Der ist einfach immer irgendwie ausgeflippt“	
2. Hyperkinetik – die rätselhafte Unruhe	15
<i>II. Die frühkindliche leichte Hirnfunktionsstörung – eine kaum bekannte Behinderung</i>	17
1. Auf der Suche nach den Ursachen: Schwangerschaft und Geburt	18
2. Der Säugling: besonders empfindlich für Einwirkungen von außen	19
3. Sind Hirnfunktionsstörungen erblich?	19
<i>III. Zappelphilipp, Tolpatsch und böser Friederich</i>	21
1. Das hirnfunktionsgestörte Kind erlebt sich und seine Umwelt anders	22
2. Die Frage nach Ursache und Wirkung: Verhaltens- störungen als Folge der Außenseiterposition	25
3. Mütter betroffener Kinder berichten	28
„Ich hab zwölf Jahre den reinsten Terror hinter mir“/„Im Kindergarten hieß es, er wäre nicht tragbar“/„Und dann hab ich mein Kind quasi von Therapie zu Therapie ge- schleppt“	

<i>IV. Teilleistungsstörungen: Die Einstellung der Umwelt entscheidet mit über die Prognose</i>	37
1. „Du könntest ja, wenn du nur wolltest!“	39
2. Das Problem ist größer, als landläufig angenommen wird	42
3. Unser Schulsystem – eine Falle für hirnfunktionsgestörte Kinder?	45
 <i>V. Von der Diagnose zur Therapie</i>	 49
1. Alles hängt von der Früherkennung ab	49
2. Der Marsch durch die Institutionen	50
3. „Die Behandlungsmöglichkeiten sind vielfältig“	51
4. Stimulantien – Mittel der ersten Wahl?	53
5. Sonderschule: nicht Endstation, sondern Sprungbrett	55
 <i>VI. Mit Diät die Symptome bekämpfen – Versuch einer alternativen Therapie</i>	 61
1. Herta Hafer und ihre Theorie von der „heimlichen Droge“	62
2. Eltern der „Phosphat-Liga“ berichten	65
„Und da standen die Zappelfüße plötzlich still“/, „Dann hat meine Tochter plötzlich ganz wunderbar gemalt“/, „Sie konnte sich zum erstenmal auf irgendwelche Dinge konzentrieren“/, „... das hat mir sehr viel Kraft gegeben“/, „Wir haben jetzt die ersten Bilder, auf denen unser Sohn herzhaft lacht...“	
3. Alles nur ein Placebo-Effekt?	73
4. „Man muß der Medizin auch nicht Dämlichkeit unterstellen“	79
5. „Wir wissen viel weniger, als wir annehmen; bleiben wir also offen für sämtliche Fragen“	85
 <i>VII. Was ist zu tun?</i>	 90

Nachwort von Prof. Dr. Reinhart Lempp 97

Anhang

1. Erklärung einiger Fachbegriffe und Abkürzungen	116
2. Quellenangaben und Anmerkungen	117
3. Literaturhinweise	119
4. Adressen	120